

16.06.2011 – 13:17 Uhr

pafl: Ein neues Technikförderungsprogramm für die Zukunft von Liechtenstein

Vaduz (ots/pafl) -

Ein neues Technikförderungsprogramm für die Zukunft von Liechtenstein Auf Initiative des Ressorts Bildung der Regierung testeten sechs Lehrerinnen und ein Lehrer in vier Primarschulklassen ein neues innovatives Technikförderungsprogramm, das auf der Verbindung von Technik, Musik und Mathematik beruht. Das Programm funktioniert sehr gut und die Kinder machen begeistert mit.

Die an der Testphase beteiligten Klassen und Lehrpersonen sind mit dem Verlauf des Projekts sehr zufrieden. So berichtet eine der Lehrerinnen begeistert über ihre Erfahrungen: "Es liegen große Möglichkeiten in diesem Ansatz. Die Kinder saugen das auf, wollen immer mehr wissen und verlangen von sich aus nach immer komplexeren und schwierigeren Aufgaben. Ich hätte früher zum Beispiel nicht gedacht, dass so kleine Kinder mit Maßeinheiten gut zurechtkommen. Jetzt hab ich das Gegenteil erfahren. Es geht sogar ganz leicht. - Oft hindert uns nur unser eigenes Vorurteil, bestimmte Dinge überhaupt anzugehen."

Programm wird nach Testphase zur Verfügung gestellt

Das Programm wurde von Angelika Hagen (Initiatorin der Sozialkapitalstudie in Liechtenstein 2008) und dem Musiker und Pädagogen Andreas Schreiber konzipiert und entwickelt. Die einzelnen "Bausteine" beziehen sich auf "Natur und die Sinne", "Die Vermessung der Welt", "Dirigieren und improvisieren" und können von den Lehrpersonen individuell eingesetzt werden.

Angelika Hagen: "Das Wichtigste bei diesem Programm ist, Technik als lebendigen Bestandteil in allen Bereichen unseres Lebens zu erkennen und damit kreativ gestaltend umzugehen. Die einzelnen "Bausteine" unterstützen und fördern diese neue Geisteshaltung. Die Lehrpersonen und Kinder haben viel Gestaltungsfreiraum." Ab Herbst 2011 wird der "Klang der Technik" allen Interessierten auf einer web-Plattform zur Verfügung stehen - zum Download und zum dialogischen Austausch.

Schule als sich öffnender Teil der Gesellschaft

Im Kontext dieses neuen Technikförderungsprogramms und parallel zur Testphase erhielten Kinder der Tagesschule Äule die Möglichkeit in Kooperation mit den Liechtensteinischen Kraftwerken LKW eigene persönliche Erfahrungen mit "Technik" zu machen. Dabei wurden sie von Denise Kronabitter (Musikerin, Musikpädagogin, Musikwissenschaftlerin und Musiktherapeutin in Ausbildung) und Arno Oehri (Multimedia Künstler und Musiker von der Gruppe KLANGLABOR) begleitet. Am 18. Juni findet um 16 Uhr die Schlussveranstaltung zu diesem Pilotprojekt in der Industriehalle der LKW in Schaan statt. Mit einem kommentierten "Konzert" und einigen Videosequenzen geben die Kinder und die Projektverantwortlichen nun Einblick in diese ganz besondere Arbeit an der Schnittstelle zwischen Technik und Kunst.

Kontakt:

Schulamt
Rachel Guerra
T +423 236 67 62
Angelika Hagen
T +43 664 38 26 403

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100627022> abgerufen werden.